

Die Vogelwelt in der Kleingartenanlage „An den Teichen“ (gesehen und gehört in der Parzelle 83)

Wer meint in einer Kleingartenanlage ist nicht viel Vogelwelt enthalten der irrt ganz gewaltig wenn man die KGA „An den Teichen“ besucht bzw. dort seine freie Zeit verbringt. Sitzt man am Tage gemütlich beim Frühstück oder abends beim Grillen sieht man eine Vielzahl von Vögeln die man eigentlich gar nicht erwartet. Begründet ist diese Vielfalt offensichtlich durch das vorhandene Waldstückchen so wie entsprechende Feuchtwiesen und kleine Bäche.

Ein täglicher Besucher der Anlage ist der [Grünspecht](#). Er ist durch sein lautes gellendes „kjükkjükkjükkjükkjükkjükk“ nicht zu überhören. Meistens sitzt er dann in der Robinie bei Nachbar Jödecke. Auch der [Buntspecht](#) mit seinen kurzen „Kickkick“ - Rufen ist an irgendeinem Baumstamm zu entdecken.

Sitzt man nun auf der Terrasse kommt doch außer den [Amseln](#) sowie [Feldsperlingen](#) schon mal eine [Bachstelze](#) über den Rasen gehüpft und sucht sich ihr Futter zusammen.. Der [Kleiber](#), der bis vor 2 Jahren auf unserer Birke sein Futter suchte ist mittlerweile, bedingt durch das Fällen des Baumes auf den Pflaumenbaum ausgewichen. Man erkennt ihn an seinem blau-gelben Gefieder. Das Bemerkenswerte ist jedoch, das er den Baumstamm kopfüber von oben nach unten nach Insekten absucht.

Lauscht man nun weiter dem Gezwitscher unserer Vogelvielfalt, fällt einem im Sommer der durchaus melodische Vogelgesang der [Mönchsgrasmücke](#) so wie das trocken schnalzende „tek“ bzw. „tsche-tsche-tsche“ der [Klappergrasmücke](#) auf. Außer den allgemein bekannten [Rotkehlchen](#) und [Zaunkönigen](#) besuchte uns neulich auch ein [Bluthänfling](#) im Garten. Er ist in erster Linie an seinem dunkel zimtbraunen Mantel, schmutzig-weißer Kehle mit undeutlicher dunkler Fleckung zu erkennen.. [Blau-](#) und [Kohlmeisen](#) sowie verschiedene Drosselarten (meistens die [Singdrossel](#)) geben sich in unserer Gartenanlage die Klinke in die Hand.

Lässt man nun den Blick weiter nach oben schweifen erkennt man von Ende April bis ca. Mitte August [Mauersegler](#), die auf Nahrungssuche sind, umherschweifen. Da diese Vögel einen Aktionsradius von ca. 20-25km haben ist anzunehmen, dass ihre Niststätten in den Häusern von Marzahn Hellersdorf anzutreffen sind.

Im Frühjahr und Herbst hört und sieht man, bedingt durch die Schönerlinder Teiche, Kraniche ihre Kreise ziehen. [Kraniche](#) sind [Zugvögel](#). Auf ihrem Zug benutzen sie die Schönerlinder Teiche als Rast- und Schlafstätte.

Auch [Greifvögel](#) finden sich über der Gartenanlage ein. So fliegt schon mal ein [Mäusebussard](#) vorüber. Auch ein [Rotmilan](#), der im brandenburgischen zu Hause ist lässt sich ab und zu einmal sehen.

Zu guter letzt ist noch über eine Rarität zu berichten. Bei einem Heckenschnitt in unserer Parzelle entdeckte ich optisch und auch schmerzlich ein Wespennest. 14 Tage später lag dieses zerstört am Boden. Nach Rückfragen beim Naturschutzbund Deutschland erfuhr ich, das eigentlich zu dieser Jahreszeit nur ein [Wespenbussard](#) in Frage käme. Wespenbussarde graben aber im Allgemeinen nur Erdwespen aus. Dieses Nest muss er aber wohl irgendwie entdeckt haben. Ich habe den Wespenbussard dann selbst gesehen und es wurde mir bestätigt dass dieser im [Hobrechtswald](#) seine Niststätte hat.

Wolfgang Steffenhagen
Parzelle 83